

Übersetzungskünste

Das Linzer Start-up LingoHub garantiert ein Rund um-Sorglospaket für Übersetzungen von Softwareinhalten. Runtastic, Swisscom und Men's Health sind längst Stammkunden. Jetzt gilt es die Industrie zu überzeugen. **Von Elisabeth Biedermann**



Kopfschmerzen waren die Geburtsstunde von LingoHub. Kopfschmerzen, die einer der Mitgründer immer bekam, wenn es um das zeit- und kostenintensive Integrieren von Übersetzern im Softwarebereich ging. Zuletzt war Helmut Juskewycz Chefentwickler bei Jumio, einem IT-Unternehmen im Bereich der Online-Behzahlssysteme. Von dort kannte er das Problem vieler Unternehmen nur zu gut. Die Linzer wollten das Übersetzen einfacher als je zuvor machen. Mühsame und lange Kommunikationswege mit Übersetzungsbüros, welche oft noch mit Excel-Dateien arbeiten, sollten definitiv der Vergangenheit angehören. Die Idee: Ein Tool, das den Übersetzungsprozess automatisiert. Jetzt arbeiten sie aber schon an einer neuen Erweiterung: LingoWeb, Webseitenübersetzung leicht gemacht. Einfach die URL einer Webseite eingeben und schon kann mit der Übersetzung begonnen werden.

Übersetzungen in über 30 Sprachen bestellen

Was einfach klingt, funktioniert tatsächlich. 2012 wurde LingoHub vom Gründerteam mit eigenen Mitteln ins Leben gerufen. Ein Jahr lang waren sie Teil des staatlich geförderten tech2b-Inkubators, wo auch der erste Prototyp entstand. Mit LingoHub haben die Linzer ein Tool entwickelt, das den Übersetzungsprozess automatisiert, außer die Übersetzung selbst. „Denn die soll nach wie vor der Mensch machen“, er-

klärt Mitgründer Juskewycz. Natürlich können Inhalte auch vollautomatisch

mittels maschineller Übersetzung übersetzt werden. Dennoch sind die Start-up Gründer der Meinung, dass der Mensch der Maschine in Sachen Qualität einen großen Schritt voraus ist. „Aus diesem Grund arbeiten wir eng mit tausenden professionellen Übersetzern in über 30 Sprachen zusammen und geben unseren Nutzern vollen Zugang zu diesem Pool“, so Co-Mitgründer Markus Merzinger.

Fachbegriffe übernimmt intelligente Datenbank

Für den Umgang mit Fachbegriffen aus dem Maschinen- und Anlagenbau hat LingoHub auch eine Lösung gefunden. Zum einen ist eine sogenannte Term Base verfügbar. Dort können Kunden Begriffe und die zugehörige Übersetzung vorgeben. Außerdem kann Kontextinformation (beschreibender Text) als Zusatzinformation bereitgestellt werden. LingoHub checkt dann Übersetzungen automatisch auf die korrekte Verwendung der Begriffe. Sollte ein falscher Begriff verwendet worden sein, so werden Übersetzer darauf aufmerksam gemacht. Zum anderen unterstützt ein Translation Memory die Übersetzer. Im Vergleich zur Term Base müssen hier keine Begriffe manuell eingegeben werden, da das Translation Memory automatisch mitlernt. Es ist also im Grunde nichts anderes als eine intelligente Datenbank, die bereits übersetzte Textbausteine (Sätze, Absätze, Wörter) abspeichert. Sobald ähnliche Texte übersetzt werden, liefert die Datenbank passende Vorschläge. Dadurch können Übersetzer schneller arbeiten. Der Stil bleibt gleich und die Qualität der Übersetzung wird gesteigert. <<

INFOS IM WEB

>> www.lingohub.com

Übersetzungsmeister: Das LingoHub-Gründerteam Helmut Juskewycz (links) und Markus Merzinger (rechts).